

Brücke-Fraktion, Von-der-Tann-Str. 1, 93047 Regensburg

T 09 41 / 5 07 - 12 60

F 09 41 / 5 07 - 12 69

M bruecke@regensburg.de

Stadt Regensburg
Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Rathausplatz 1

29.10.2020

DRINGLICHKEITSANTRAG

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Stadtratsfraktion Brücke - Ideen verbinden Menschen beantragt das oben genannte Thema in die Tagesordnung der heutigen Plenumsitzung aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Die Standgebühren auf Weihnachtsmärkten werden bis mindestens 28. Februar 2022 pauschal mit einem Betrag in Höhe von 15 v. H. der nach der Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Märkte der Stadt Regensburg festzusetzenden Gebühren erhoben.

Begründung:

Bereits sehr früh in der Corona-Krise wurden unter anderem in Regensburg verschiedene Hilfsmechanismen für einzelne Gruppen Betroffener eingerichtet. Ein von vielen Seiten gelobtes Instrument war und ist die Anpassung der Sondernutzungssatzung im Hinblick auf die Außengastronomie. Die Entlastungen für die Betreiber haben sich bereits jetzt als wertvolles Mittel erwiesen und genießen großen Rückhalt der Bevölkerung. In den kommenden Monaten ist in Regensburg der dezentrale Weihnachtsmarkt geplant. Es ist aber, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des gerade beschlossenen „Lockdown Light“, mit einem erheblichen Rückgang der Besucherzahlen im Vergleich zu den Vorjahren zu

□

FRAKTIONSVORSITZENDER Joachim Wolbergs / STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER Thomas Thurow
Volksbank Roding / IBAN DE44 7429 0000 0005 5088 60 / BIC GENODEF1SR1

Brücke-Fraktion
Von-der-Tann-Straße 1
93047 Regensburg

Dienstag bis Freitag
8 bis 12 Uhr

rechnen. Das liegt zum einen daran, dass die Bürger besorgt sind, zum anderen daran, dass man um die Stimmung fürchtet, weil es ungewohnt viele Regeln einzuhalten gibt. In dieser Situation wäre es also den Standbetreibern gegenüber unfair das volle finanzielle Risiko zu tragen wie in anderen Jahren, obwohl sie beispielsweise nicht an ihrem gewohnten und bei den Kunden bekanntem Platz stehen können und sie von vielen weiteren Einschränkungen betroffen sind. Analog zu den Anpassungen der Freisitzgebühren müssen deshalb auch die Standgebühren auf den Weihnachtsmärkten der Situation angepasst werden. Für die Stadt Regensburg wäre es eine absolut verkraftbare finanzielle Belastung, die gleichzeitig den Standbetreibern unmittelbar und entscheidend helfen kann.

T 09 41 / 5 07 - 12 60
F 09 41 / 5 07 - 12 69
M bruecke@regensburg.de

Mit freundlichen Grüßen

die Brücke-Fraktion

gez. Thomas Thurow

0